

STAATSANWALTSCHAFT DRESDEN,  
Lothringer Str. 1 | 01069 Dresden

## Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden  
Polizeidirektion Dresden

### Einbruch in Historisches Grünes Gewölbe

### Durchsuchung von 18 Objekten in Berlin angelaufen

### Drei Tatverdächtige von Spezialkräften festgenommen

### 1.638 Polizeibeamte im Einsatz

### Erhebliche Verkehrseinschränkungen in Berlin möglich

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Dresdner Polizei führen seit heute Morgen umfangreiche Exekutivmaßnahmen in Berlin durch. Sie stehen im Zusammenhang mit dem Ermittlungsverfahren zum Einbruch in das Historische Grüne Gewölbe in Dresden

Aktuell werden in Berlin insgesamt 18 Objekte durchsucht, darunter zehn Wohnungen sowie Garagen und Fahrzeuge. Im Zentrum der heutigen Maßnahmen steht die Suche nach den entwendeten Kunstschatzen und möglichen Beweismitteln, wie Speichermedien, Bekleidungsstücken und Werkzeugen.

Zudem haben Spezialkräfte mehrerer Bundesländer heute Morgen drei dringend tatverdächtige deutsche Staatsbürger festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Dresden wirft den Beschuldigten schweren Bandendiebstahl und Brandstiftung in zwei Fällen vor. Die Beschuldigten sollen auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden noch im Verlauf des Tages dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Bei den laufenden Maßnahmen sind 1.638 Polizeibeamte im Einsatz. Neben Einsatzkräften aus Sachsen sind auch Spezialeinsatzkräfte des Bundes und der Länder Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen an den Maßnahmen beteiligt.

Der Schwerpunkt der Einsatzmaßnahmen liegt im Stadtteil Berlin-Neukölln. Aufgrund des Polizeieinsatzes ist den ganzen Tag mit erheblichen Verkehrseinschränkungen im gesamten Stadtgebiet von Berlin zu rechnen.

#### Pressesprecher

**Staatsanwaltschaft Dresden**  
**Ihr Ansprechpartner**  
Herr Jürgen Schmidt

**Durchwahl**  
Telefon +49 (0)351 446-2381  
Mobil +49 (0)172 / 35 44 671  
presse@  
stadd.justiz.sachsen.de\*

**Polizeidirektion Dresden**  
**Ihr Ansprechpartner**  
Herr Marko Laske

**Durchwahl**  
Telefon +49 (0)351 483-2400

pressestelle.pd-dresden@  
polizei.sachsen.de

Dresden, den 17.11.2020

**Hausanschrift:**  
**Staatsanwaltschaft Dresden,**  
Lothringer Str. 1  
01069 Dresden

Briefpost über Deutsche Post  
PF 160206, 01288 Dresden

[www.justiz.sachsen.de/stadd](http://www.justiz.sachsen.de/stadd)

**Öffnungszeiten:**  
Vollstreckungsabteilung:  
Montag - Donnerstag  
08.30-11.00 und 13.00-15.30 Uhr  
Freitag  
08:30-11.00 und 13.00-13.30 Uhr  
Asservatenstelle:  
Montag - Mittwoch  
09.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr

**Bankverbindung:**  
BBk Chemnitz  
Kto.-Nr. 870 015 00  
BLZ 870 000 00

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 6 und 13,  
Haltestelle Sachsenallee

Gekennzeichnete Behinderten-  
parkplätze befinden sich  
vor dem Haus

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Dresden**  
Schießgasse 7  
01067 Dresden

[www.polizei.sachsen.de](http://www.polizei.sachsen.de)

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,  
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz: Gekenn-  
zeichnete Parkplätze Schießgasse

## Pressesprecher

Fragen zum laufenden Einsatzgeschehen beantwortet der Pressesprecher der Polizeidirektion Dresden, der sich heute vor Ort in Berlin-Neukölln (Gitschiner Straße) befindet. Er ist heute ausschließlich unter der Telefonnummer: **+49 (0) 172 / 35 30 070** erreichbar.

Fragen zum Stand des laufenden Ermittlungsverfahrens beantwortet der Pressesprecher der Staatsanwaltschaft Dresden, der heute telefonisch ausschließlich unter: **+49 (0) 172 / 35 44 671** erreichbar ist.

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden werden im Laufe des heutigen Tages über den Fortgang des Einsatzes in einer weiteren gemeinsamen Medieninformation informieren.

Beide Pressesprecher werden heute nach Absprache auch für O-Töne zur Verfügung stehen (Herr Geithner in Berlin und Herr Schmidt in Dresden).